

# Schweizermeisterin im Eisstocksport

**An den diesjährigen Eisstock-Schweizermeisterschaften konnte die Unterengadinerin Madlaina Caviezel im Zielwettbewerb überzeugen. Sie wurde souverän Schweizermeisterin. Der ES Sur En bleibt in der A-Liga, nicht mehr, und nicht weniger.**

NICOLO BASS

Vor zwei Jahren wurde Madlaina Caviezel aus Martina erstmals Schweizermeisterin im Eisstock-Zielwettbewerb der Damen. Damals entschied sie das Kombinationspiel mit dem letzten Schuss für sich und gewann überraschend den nationalen Titel. Im vergangenen Jahr konnte Caviezel dann nicht überzeugen. Mit nur 161 Punkten verpasste sie den Finaldurchgang 2018 deutlich. Dafür kam sie in diesem Jahr in bestechender Form zurück. Mit 195 Punkten aus den beiden Qualifikationsdurchgängen lag sie mit grossem Vorsprung in Führung. Sogar im Vergleich mit den Männern hätte dieses Resultat für einen Podestplatz gereicht. Nur die Eisstock-Legende Fritz Weyermann – der übrigens in den 1970er-Jahren an der Eisstock-Schweizermeisterschaft in Zernez erstmals Schweizermeister wurde und seitdem über 50 Goldmedaillen an nationalen Titelkämpfen gewonnen hat – und der junge Ausnahmekönner Thomas Biedermann hatten mit je 310 Qualifikationspunkten ein besseres Resultat als Madlaina Caviezel.

## Spielt für Zweisimmen-Rinderberg

Die nächste Verfolgerin lag bereits über 20 Punkte zurück. Also konnte Caviezel die beiden Finaldurchgänge ruhig angehen. Sie verwaltete den Vorsprung souverän und gab Gas, wenn es nötig war. Eine Doppelrunde mit insgesamt 234 Punkten (total 529 Punkte) reichten der 29-jährigen Unterengadinerin zum souveränen Sieg.



Mit 529 Punkten wird Madlaina Caviezel aus Martina (ES Zweisimmen-Rinderberg) zum zweiten Mal Schweizermeisterin im Zielwettbewerb. Hinter diesem Bild versteckt sich ein Video vom Herren-Final der A-Liga, welches mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann. Foto: Nicolo Bass

Madlaina Caviezel hat in Strada mit dem Eisstocksport begonnen. An der Jugend-Europameisterschaft 2011 in Scuol lernte sie ihren Freund kennen und ist später dem passionierten Eisstocksportler nach Zweisimmen gefolgt. Dort fand Caviezel die nötigen Voraussetzungen und Möglichkeiten, um sich im Eisstocksport weiterzuentwickeln. Seit einigen Jahren spielt sie auch in der Damen-Nationalmannschaft und vertritt die Schweiz an nationalen Grossanlässen. An den diesjährigen Eisstock-Schweizermeisterschaften in Wetzikon war sie, obwohl sie für den ESC Zweisimmen-Rinderberg spielt, die einzige Engadinerin, die mit einer Medaille nach Hause gehen konnte.

In den vergangenen Jahren war der 18-jährige Orlando Bass aus Strada (ES Sur En) ein sicherer Wert für Medaillen an Schweizermeisterschaften. Nach seinem schweren Unfall im Sommer zeigte er im Zielwettbewerb eine ansprechende Leistung. Für Edelmetall bei den Junioren reichte es jedoch nicht. Dafür fehlten ihm in den vergangenen Monaten etliche Stunden auf dem Eis.

Die Bündnermeisterin Erica Koch aus Seraplana (ES Sur En) erreichte im Zielwettbewerb den 10. Rang. An der Finalqualifikation fehlten ihr knapp 20 Punkte. Ebenfalls 20 Punkte fehlten dem besten Engadiner zum Finaleinzug: Der Bündnermeister Claudio Mathieu aus Ramosch (ES Sur En) klassier-

te sich mit 248 Punkten auf den 23. Rang.

## Das Ziel Ligaerhalt geschafft

Im Mannschaftsspiel der A-Liga konnte der ES Sur En mit den Spielern Otto Davaz, Claudio Mathieu, Jon Curdin Cantieni und dem Junior Orlando Bass knapp den Ligaerhalt erreichen. Die Entscheidung zugunsten der Sur Ener fiel nach zwei Tagen und insgesamt 17 Spielen quasi mit dem letzten Schuss im letzten Spiel. Die erste Mannschaft des ES Sur En konnte so das Ziel Ligaerhalt erreichen, ein Exploit wie im vergangenen Jahr, als Sur En die Meisterschaft auf dem 5. Rang beendete und sich so die Teilnahme am Europa-Cup in Kufstein ermöglichte, blieb in die-

sem Jahr aus. Die Möglichkeit zum Aufstieg in die A-Liga hat der ESC St. Moritz am Sonntag knapp verpasst. Die St. Moritzer mit Andi Grass, Hannisepp Kalberer, Andrea Melcher und Stephan Trappmaier beendeten das Turnier der B-Liga auf dem 5. Schlussrang. Die besten vier Mannschaften waren für den Final qualifiziert, die besten zwei sind aufgestiegen. Der CdT Tarasp erreichte den 8. Rang, und die zweite Mannschaft des ES Sur En wurde 13. Bei den Damen wurde die Spielgemeinschaft Zweisimmen/Sur En, Madlaina Caviezel und Marina Davaz Fünfte im Mannschaftsspiel. Erica Koch und Seraina Kienz (ES Sur En) wurden 9.

Weitere Informationen auf [www.eisstocksport.ch](http://www.eisstocksport.ch)

## Beste Voraussetzungen für das Snow Polo

**Grosses, internationales Interesse, hervorragende Bedingungen und hochklassig besetzte Teams werden am Snow Polo World Cup 2019 auf dem St. Moritzersee erwartet.**

Aufgrund der guten Wetterbedingungen seit Anfang des Monats konnten sämtliche Vorbereitungen für die Infrastruktur und das Polofeld auf dem gefrorenen St. Moritzersee plangemäss umgesetzt werden. Dank dem grossen Einsatz von rund 100 Beteiligten präsentiert sich das natürliche Stadion mit seinem 20000 Quadratmeter grossen Spielfeld in diesem Jahr in einem absoluten Topzustand, sodass der 35. Snow Polo World Cup vom 25. – 27. Januar bei besten Bedingungen stattfinden kann. Neben den hochklassigen Polo-Partien wird in diesem Jahr am Samstag und Sonntag das «Sardhadchi Cavalry Team» aus Aserbaidzhan das Publikum mit seiner rasanten akrobatischen Show begeistern.

Bis zum Turnierstart wird auf dem St. Moritzersee eine optimale Eisschicht von rund 40 Zentimetern liegen. Deshalb und aufgrund der aktuell idealen Bedingungen können die Teams am Donnerstagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr wie geplant zum ersten Mal



Bei der grossen Cartier Trophy im vergangenen Jahr lieferten sich zwei Kontrahenten einen rasanten Kampf um den Ball. Foto: snowpolo-stmoritz.com

auf dem gefrorenen See trainieren. Und auch die heimlichen Stars des Turniers – die rund 100 Polo-Ponys – sind planmässig Anfang der Woche in St. Moritz angekommen und werden aktuell auf ihren Einsatz am ersten und wichtigsten «High Goal»-Turnier auf Schnee weltweit vorbereitet.

Polo-Stars und -Newcomer kämpfen an drei Tagen um die begehrte Cartier Trophy. Das Turnier selbst wird zu einem Wiedersehen mit Stars aus den vergangenen Jahren, zum Beispiel mit dem Argentinier Juan Martin Nero, der zu den besten Spielern der Welt zählt, Snow-Polo-Publikumsliebbling Chris

Hyde und Lokalmatador Tito Gaudenzi. Dazu kommen einige neue junge Spieler wie der US-Amerikaner Grant Ganzi, Max Charlton aus England oder die Argentinier Alfredo Bigatti und Isidro Strada.

Die Wetteraussichten für die Spiele am Wochenende sind mit einem prognostizierten Mix aus Sonne und Wolken beständig, sodass die Organisatoren mit mitreisendem Polo-Sport vor einer eindrucklichen Kulisse von rund 15000 Zuschauern rechnen. (pd)

Der Eintritt auf den See ist frei. Tribünettickets und Infos zum Programm gibt es unter [www.snowpolo-stmoritz.com](http://www.snowpolo-stmoritz.com)

## Curler küren den Schweizermeister

**Silvaplana** Vom 25. – 27. Januar finden die Curling-Open-Air-Schweizermeisterschaften auf dem Curling-Feld von Silvaplana statt. Unter den 34 Teams aus allen Landesteilen befinden erfreulicherweise auch neun Mannschaften aus dem Ober- und Unterengadin. Je zwei Teams aus Celerina, Scuol und Silvaplana sowie je ein Team aus St. Moritz, Samedan und Sils werden um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Titelverteidiger ist der mehrfache Coppa-Romana-Sieger CC Dübendorf 1 mit dem international bekannten Skip

Werner Attinger. Die erste und zweite Runde findet am Freitag, 25. Januar zwischen 9.30 und 16.00 Uhr statt. Am Samstag werden, ebenfalls zwischen 9.30 und 16.00 Uhr die Runden 3 und 4 ausgetragen. Die Finalrunden werden am Sonntag ausgetragen: von 8.30 – 10.30 Halbfinale Rang 1 – 4, zwischen 11.00 und 13.00 die Runde 5. Die Finalrunde um die Ränge 1./2. sowie 3./4. beginnen um 12.00 Uhr und dürften bis etwa 14.00 Uhr dauern. Um ca. 14.30 Uhr findet die Siegerehrung auf dem Eisplatz statt. (Einges.)

## Selektionierte Engadiner

**Biathlon/Freeski** Nico Salutt aus Zernez hat die Qualifikation für die Junioren-WM der Biathleten im slowakischen Osrblie geschafft. Er vertritt die siebenköpfige Schweizer Delegation vom 26. Januar bis 3. Februar. Der 17-jährige Nicola Bolinger aus Zuoz und der um ein Jahr ältere Nalu Nussbaum aus Champfer haben sich für die Junioren-WM der Freeskier in der Halbpipeline qualifiziert. Bolinger und Nussbaum, die beide für den Skiclub Alpina St. Moritz starten, sind Teil der fünfköpfigen Schweizer Delegation von Swiss-Ski. Die Weltmeisterschaften finden am Sonntag, 27. Januar in Leysin statt. (ep)

Anzeige

**plus engadin**

Gratis-App EngadinOnline laden (kompatibel für Apple und Android)

App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen

Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien